

addz

arbeitsgemeinschaft
deutscher darmkrebszentren



Jahresbericht



Mitgliederentwicklung

	2011	2012	2013
Ordentliche Mitglieder:	99	157	179
Außerordentliche Mitglieder	22	34	146
Gesamt	121	191	325

Stand 10.06.2013



Vorstand

Prof. Benz, Nagold, Chirurgie

Prof. Schepp, München-Bogenhausen, Gastroenterologie

PD Greger, Lichtenfels, Chirurgie

Prof. Freys, Bremen

Prof. Hebart, Schwäbisch-Gmünd, Hämatookologie

Prof. Stinner, Stade, Chirurgie

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Schriftführer

Kassenwart

Vorstandsmitglied

Vorstandsmitglied

Ausgeschieden: Prof. Weickert , Heilbronn



Aktivitäten

Krebsregister

- ADT-Workshop, Berlin
- Lenkungsgruppe Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister



Aktivitäten

Krebsregister

- Gemeinsame Stellungnahme der DGAV, DGS, DGGG und addz



1. Übernahme der Datensätze aus den bestehenden lokalen Datenbanken
2. Jährliche Auswertung der Daten
3. Elektronische Übermittlung der Daten an Onkozeit
4. Möglichkeit Daten für eigene Untersuchungen zu dokumentieren.
5. Die eigenen Daten sollen online jederzeit eingesehen werden können.
6. Möglichkeit der Pflege der Daten
7. Die eigenen Daten sollen exportierbar sein.
8. Integration bestehender „Organregister“
9. Möglichkeit der Dokumentation klinischen Studien in Krebsregistern
10. Gremium der Fachgesellschaft und ADT zur Auswertung der Daten



Stiftung Früherkennung Darmkrebs

Stiftung LebensBlicke
Früherkennung Darmkrebs

Vorsitzender des Vorstands
Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Leiterin Geschäftsstelle
Pia Edinger
Schuckertstraße 37
67063 Ludwigshafen

E-Mail: stiftung@lebensblicke.de
Telefon: 0621 – 54 93 06 -1611
Fax: 0621 – 54 93 06 -1613
Web: www.lebensblicke.de

addz
arbeitsgemeinschaft
deutscher darmkrebszentren

Vorsitzender des Vorstands
Prof. Dr. med. Stefan Benz

addz e.V.
c/o Kliniken Nagold
Alexandra Gayer
Röntgenstr. 20
72202 Nagold

E-Mail: a.gayer@klinikverbund-suedwest.de
Telefon: 07452 - 96 79319
Fax: 07452 - 96 79399
Web: www.ag-darmzentren.com

Gemeinsame Presseerklärung der addz und der Stiftung LebensBlicke

Ludwigshafen – 13.11.2012. Die Stiftung LebensBlicke (Früherkennung Darmkrebs) und die addz (Arbeitsgemeinschaft deutscher Darmkrebszentren e.V.) begrüßen uneingeschränkt die Absicht des Gesetzgebers, erste Empfehlungen des Nationalen Krebsplanes umzusetzen. Ein bundesweites persönliches Einladungsverfahren zur Darmkrebsfrüherkennung wird die bisher nur schleppende Teilnahme verbessern. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Senkung der immer noch viel zu hohen Darmkrebssterblichkeit (derzeit noch ca. 26.000 pro Jahr) geleistet werden.

Mit der Einführung von klinischen Krebsregistern wird erreicht, dass die Behandlungsergebnisse vieler verschiedener Kliniken auswertbar und vergleichbar werden. Damit lassen sich mögliche Defizite in der Versorgung frühzeitig erkennen und spürbare Verbesserungen in der Behandlung von Krebspatienten erzielen. Beide Maßnahmen sind entscheidende Weiterentwicklungen in der onkologischen Versorgung der Bevölkerung.

Für die Stiftung LebensBlicke
Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Für die addz
Prof. Dr. Stefan Benz

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Jedes Jahr trifft die Diagnose über 65.000 Menschen. Etwa 26.000 sterben daran. "Diese Zahlen sind sehr tragisch, vor allem, weil keine andere Krebserkrankung durch Früherkennung so gut vermeidbar ist" erklärt Professor Dr. Jürgen F. Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke.

Spendenkonto:
BW Bank Mannheim, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 496 1530.

Veranstaltungen

- Interdisziplinäre Behandlung in onkologischen Darmzentren 7. und 8. September 2012 in Mainz
- Sitzung Chirurgenkongress - München
- Sitzung Viszeralmedizin Hamburg

Geplante Veranstaltungen mit addz- Beteiligung

- Interdisziplinäre Behandlung in onkologischen Darmzentren 6/7 September 2012 in Mainz
- Jahrestagung addz 2014 München



Stefan Benz
Profil bearbeiten

FAVORITEN

- Neuigkeiten**
- Nachrichten **16**
- Fotos
- Veranstaltungen **2**
- Freunde finden

SEITEN

- ADDZ **1**
- Seiten-Feed **20+**
- Empfohlene Seiten **13**
- Werbeanzeige erstellen

GRUPPEN

- Benz Familie
- Addz-Forum
- Gruppe gründen ...

ANWENDUNGEN

- App-Zentrum
- Spiele-Neuigkeiten **14**
- Musik
- Notizen
- Anstupser **2**

INTERESSEN

- Zentren gegen Darmkrebs

MEHR ▾

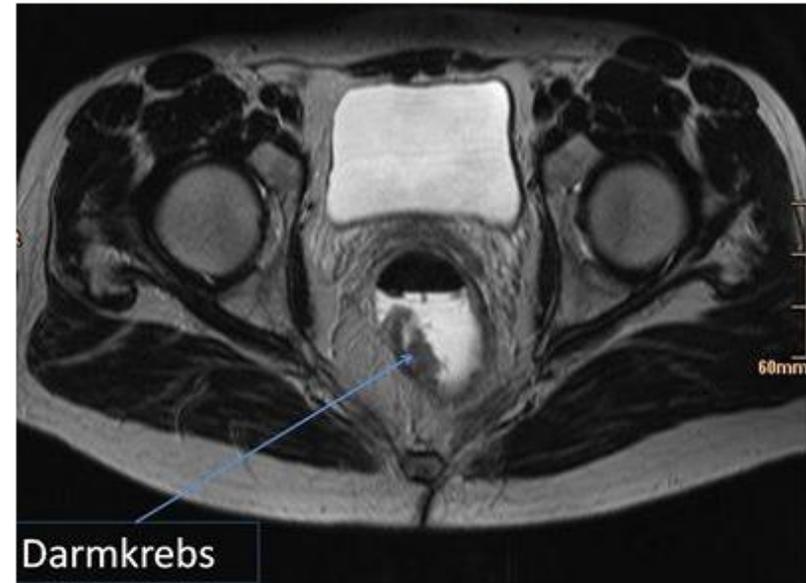
Status Fotos/Videos

Was machst du gerade?

SORTIEREN ▾



ADDZ und **Alexandra Gayer** haben ADDZ Foto geteilt.



Darmkrebs

Fast alle Frauen mit Brustkrebs werden in zertifizierten Brustkrebszentren behandelt, Patienten/innen mit Darmkrebs werden zu 70% in Normalkliniken behandelt, obwohl es in Deutschland über 250 zertifizierte Darmkrebszentren gibt. Die addz hält dies für einen untragbaren Zustand. Wenn Sie auch dafür sind, dass Darmkrebspatienten/innen die optimale Behandlung in speziell dafür zertifizierten Zentren erhalten sollen " liken " und teilen Sie diesen Post.

Teilen



ADDZ hat ein Foto geteilt.

Gefällt mir · Kommentieren · vor 2 Minuten · 🌐



Alexandra Gayer hat ADDZ Foto geteilt.

Gefällt mir · Kommentieren · 👍 1 · vor 27 Minuten via Handy · 👤

Ausblick

Vernetzung mit anderen Organkrebszentren

Vergütung

Krebsregister

Öffentlichkeitsarbeit

Darmkrebs

Darmkrebszentren

[Baden-Württemberg](#)[Bayern](#)[Berlin](#)[Brandenburg](#)[Bremen](#)[Hamburg](#)[Hessen](#)[Mecklenburg-
Vorpommern](#)[Niedersachsen](#)[Nordrhein-Westfalen](#)[Rheinland-Pfalz](#)[Sachsen](#)[Sachsen-Anhalt](#)[Schleswig-Holstein](#)[Thüringen](#)[Links](#)

Darmkrebszentrum Nagold

Klinikum: **Kliniken Nagold**Ärztliche Leitung: **Prof. Dr. Stefan Benz**

Darmkrebszentrum Nagold im Überblick

Wurde vor zehn Jahren ein Patient mit dem Verdacht auf Darmkrebs in die Klinik eingewiesen, entschied der Chirurg oder der Internist allein, was für diesen die beste Therapie ist. In den letzten Jahren zeichnete sich die Betreuung aber bereits immer mehr dadurch aus, dass viele Behandlungspartner zusammengearbeitet haben.

Diese Entwicklung wurde in Nagold schon frühzeitig erkannt und bereits 2005 damit begonnen Patienten von verschiedenen Fachexperten gemeinsam zu behandeln. Seit dieser Zeit wurde das Konzept einer gemeinsamen, abgestimmten Versorgung konsequent weiterentwickelt. So sind Fallkonferenzen und gemeinsame Visiten eingerichtet worden, in denen Spezialisten gemeinsam die Entscheidung über die optimale Therapie treffen. Diese Aktivitäten haben 2008 zur Zertifizierung zum Darmkrebszentrum geführt. Inzwischen werden pro Jahr nahezu 140 Patienten mit neu entdecktem Darmkrebs in Nagold behandelt, was einem deutlich überregionalen Einzugsgebiet von ca. 160000 Einwohnern entspricht. Das Darmkrebszentrum ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft deutscher Darmzentren. Die Behandlungsergebnisse werden auf der Webseite des Darmzentrums jährlich publiziert.

Zertifiziert seit **07.03.2008**Mitglied in der addz: **Ja**Weitere Darmkrebszentren in [Baden-Württemberg](#)

Kontakt

Darmkrebszentrum Nagold

Kliniken Nagold

Röntgenstrasse 20

72202 Nagold

Telefon 07452/987 93 01

[→ Website der Klinik](#)

Eintrag bearbeiten

Sie sind nun eingeloggt. Um die Daten Ihres Darmkrebszentrums zu bearbeiten, klicken Sie jetzt bitte [hier](#).

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, können Sie sich [hier abmelden](#).

addz

arbeitsgemeinschaft
deutscher darmkrebszentren

[Log-Out](#)

[addz Fachforum](#)

[-> Website addz](#)

Sie sind hier: [Forum Home](#) > [Themen](#) > [Mitgliedsbeiträge](#) > [Diskussion](#)

[Antworten](#)

[Neues Thema](#)

Krebsregister

[Abonnement für diese Diskussion löschen](#)

21 Mai 2011 11:52 AM

Stefan Rolf Benz
Moderator

Wie weit sind wir auf dem Weg Servicezentren für onkologische Dokumentation zu etablieren?

[Schliesse Diskussion](#) [Verschieben](#) [Fusionieren](#) [Aufteilen](#) [Bearbeiten](#) [Zitieren](#)

[Löschen](#)

21 Mai 2011 11:57 AM

Stefan Rolf Benz
Moderator

Die Mühlen malen aber nicht so schnell wie wir wollen

[Verschieben](#) [Bearbeiten](#) [Zitieren](#)

[Löschen](#)

#1

[Antworten](#)

[Neues Thema](#)

Seite von 1 von 1



Tumordokumentation

- 2 Sitzungen der AG-Datensatz des Koqk, Berlin

ADT-Datensatz mit Zusatzmodul Kolorektales Karzinom
enthält die Items des Erhebungsbogens

- Sitzung Ziel 8 des Nationalen Krebsplans, Berlin

Fr. Dr. Albota GKV-Spitzenverband: Darmkrebszentren sind
keine unterstützenswerte Entwicklung

Umbau der klinischen Krebsregister in Servicezentren für onkologische Dokumentation



Darmkrebszentrum



Servicezentrum für onkologische Dokumentation mit Web-basierter Datenbank

ADT-Datensatz mit flexiblen
Zusatzkomponenten
Plausibilitätsprüfung
Abgleich Melderegister

addz

arbeitsgemeinschaft
deutscher darmkrebszentren

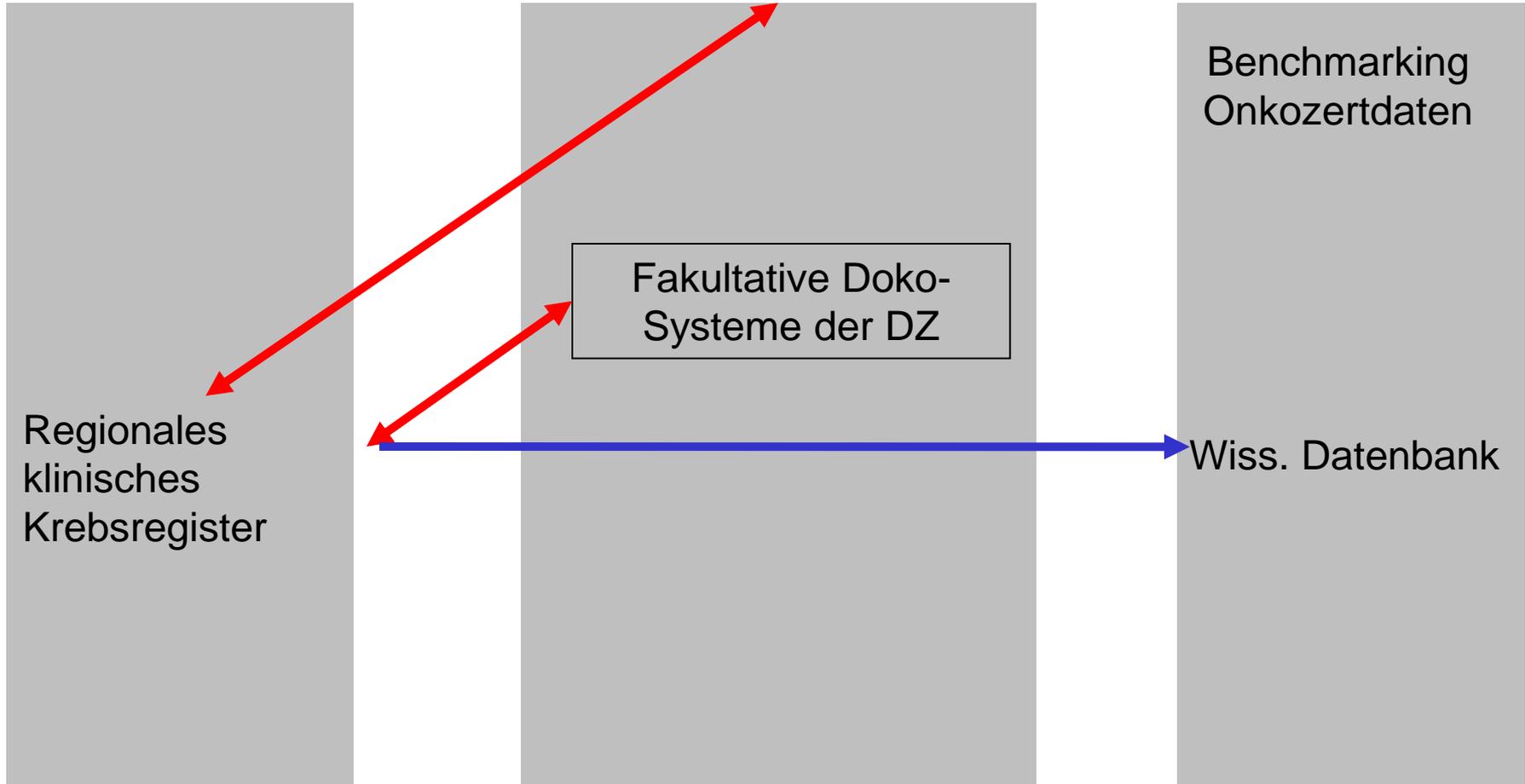
Studienboard

Neuer Vorschlag: Positionspapier

Länder

Darmzentrum

ADDZ





Benchmarkingbericht





Zertifizierungskommission

Kooptierte Mitglieder der ADDZ

- PD Dr. med. B. Greger
- Prof. Dr. med. W. Schepp



Gegründet 1872
Sitz Berlin

Informationen

Arbeitsgemeinschaft der DKG-zertifizierten Deutschen Darmzentren

Sachstandsbericht und aktuelle Weiterentwicklungen

B. Stinner, B. Greger, S. Benz

Ursprünglich als Forum für den Informationsaustausch aktiver Darmkrebszentren im September 2008 ins Leben gerufen, hat es in der Zwischenzeit ein Reihe von Weiterentwicklungen der Arbeitsgemeinschaft der Darmkrebszentren gegeben.

Die Vereinigung hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins gewählt und trägt den Namen „Arbeitsgemeinschaft der DKG-zertifizierten Deutschen Darmzentren e. V.“ (ADDZ), die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist erfolgt. Ordentliche Mitglieder kön-

bereits die Erfahrungen der Zentren als Betroffene in das lernende System des Zertifizierungsprozesses einbringen.

Die beiden großen Themenschwerpunkte „Dokumentation“ und „Studienteilnahme“ wurden intensiv weiter bearbeitet.

Als nächstes soll noch das Thema „benchmarking“ aufgegriffen werden, um das Prinzip „Von den Besten lernen“ in die weitere Entwicklung der Zentren einzubringen.



Veranstaltungen / Vorträge

Vorträge als ADDZ Vorstand:

- Viszeralmedizinkongress
- Herbsttreffen der Darmzentren
- Interdisziplinäre Therapie von Lebermetastasen
- Lebermetastasenversorgung
- ILCO-Deligiertenkonferenz

Programm



Symposium

Interdisziplinäre Therapie von Lebermetastasen in modernen onkologischen Versorgungsstrukturen

18. bis 19. Oktober 2010

in Erlangen

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

ADDZ
Arbeitsgemeinschaft
deutscher
Darmzentren

Universitätsklinikum
Erlangen
Chirurgische Klinik
Medizinische Klinik I

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

etwa ein Viertel aller kolorektaler Karzinome wird in Deutschland bereits in onkologischen Darmzentren behandelt, welche von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert worden sind. Aufgrund des weiterhin bestehenden Interesses ist absehbar, dass ähnlich wie beim Brustkrebs bald 90 % dieser Tumore in solchen Zentren therapiert werden.

Da sich mit der Erstdiagnose ca. 20 % der Patienten bereits mit Lebermetastasen vorstellen und im weiteren Verlauf in Abhängigkeit von dem primären Tumorstadium ein weiterer relevanter Anteil hinzukommt, muss zukünftig auch der Behandlung dieser Patienten adäquat Rechnung getragen werden, um deren Heilungschancen zu wahren.

Trotz vorliegender Leitlinien wissen wir aber, dass deren Umsetzung unterschiedlich qualifiziert gehandhabt wird. Dies betrifft die Einschätzung der Resektabilität, die Rate sekundärer kurativer Resektionen und andere mehr. Auch die Frage nach weitergehender Zentralisierung oder der regionalen Möglichkeiten auch der transsektoralen Diagnostik und Therapie beschäftigen die Ärzte in den onkologischen Darmzentren.

All dies ist eine neue, bisher nicht angegangene Aufgabenstellung. Dieses Symposium greift diese Problematik auf und sucht nach zukunftsweisenden Lösungen.

Prof. W. Hohenberger

Direktor d. Chirurgischen Klinik

Prof. M. Neurath

Direktor d. Medizinischen Klinik I

Prof. S. Benz

*Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft
deutscher Darmzentren e.V.*

Programm

Montag, 18. Oktober 2010

10:00 Begrüßung

W. Hohenberger, Erlangen

Onkologische Darmzentren: Bestandsaufnahme und Fortentwicklung

Vorsitz: T. Seufferlein, Halle • S. Schmitz, Köln

10:10 Die Darmzentren der DKG -
Zukünftige Fortentwicklung

T. Seufferlein, Halle

10:30 Strukturen der Qualitätssicherung

F. Hofstädter, Regensburg

10:50 Bericht zu der aktuellen Zertifizierung

A. Kämmerle, Neu-Ulm

11:10 Die onkologischen Darmzentren -
Kooperationen bei der Behandlung von
Lebermetastasen

S. Benz, Nagold

11:30 - 14:00 "Live-Surgery"

Vorsitz: H. J. Schlitt, Regensburg • H. Lang, Mainz

Fallvorstellung

A. Perrakis, Erlangen

Laparoskopische Leberresektion

B. Gayet, Paris

12:00 - 14:00 **LUNCH**

(zeitgleich zum "Live-Surgery")

Kurative Behandlung von Lebermetastasen

Vorsitz: W. Hohenberger, Erlangen

A. Königsrainer, Tübingen

14:00 Bildgebende Diagnostik als Basis des
Therapieentscheidendes

S. Yedibela, Erlangen

14:20 "Resektabilität" - was sind die Kriterien?

W. Bechstein, Frankfurt

14:40 Resektion von Lebermetastasen
(Indikation, Technik und Ergebnisse)

H. J. Schlitt, Regensburg

GRUSSWORT

Herbsttreffen der Deutschen Darmkrebszentren



Themen:

- Probleme/Fehler bei Zertifizierung und Rezertifizierung
- Gesicherte Qualitätskriterien
- OP: Konventionell oder MIC
- Multimodale Therapie
- Optimale Datenerfassung



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
des Klinikums Magdeburg gGmbH

Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie
des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R.



ADDZ
Arbeitsgemeinschaft
Deutscher
Darmzentren

Magdeburg, 12./13. November 2010
Herrenkrug Parkhotel

Informationen unter:

0391/7914201 oder 0391/6715671

www.med.uni-magdeburg.de/kchi



Ausblick

- Akzeptanz der Darmkrebszentren stärken
- Studienboard vollends etablieren und mit Leben füllen
- Servicezentren für onkologische Dokumentation weiter vorantreiben
- Mehrerlöse für Darmkrebszentren
- Vernetzung mit anderen Organkrebszentren



Geplante Veranstaltungen

- Veranstaltung Professionelles Netzwerkmanagement 01.07. Stuttgart (Fa. Dansac)
- Interdisziplinäres Management des KRKs – Erlangen
- KRK-Symposium Berlin, St. Josephshaus Prof. Kunz
- Jahrestagung der ADDZ

Kassenbericht

Gesamteinnahmen	19.500,00
Gesamtausgaben	10.067,52
Haben	9.442,48
Ausstehende Forderungen	18.400